

Damenriegenreise 2013 Barcelona

Freitag:

Hola Chickas!

Endlich isch es so wiit, mir flüged zu oisem 100-jährige Jubiläum nach Barcelona!

Die erste Vorbereitige hend scho am Fritig namitag gstartet. Mit emene Gruppechat, ali wisse Brille und es paar offne Frage (ob Adapter, Regeschutz etc...) mit muess hets agfange. Nach emene träneriche Abschied (natürlich ohni Träne) simmer losfloge und scho gli z Barcelona acho.

Churzfassig: Flughafetransfer- Hotel finde- Zimmer ufteile- iichecke und e schlummibar gfunde...



Mariana Ruiz Diaz

Samstag:

Hola Chickas!

Nach emene usgiebige Zmorge simmer los id Stadt. Det hend ali de Grössli entsprechend es passends Velo übercho. D „Fat Tire Bike Tour“ mit bequeme Velosattel het für jede öpis debi gha und d'Paula het ois mit de flotte Sprüch (au für Kulturbanause) unterhaltsam durch d Stadt gfuehrt.

Nach dere rasante Fahrt durch die wunderschöni Stadt Barcelona simmer mit wacklige Bei und schmerzdem Po go Tapas esse.

I chliine Grüppli simmer uf de Märt, is Shoppingcenter, as Meer, go käfele und am Schluss bi strömendem Räge wider is Hotel zugg spatziert.

Ufgfrischt und wider troche hend mir ois uf de Weg zum Hard Rock Cafe gmacht. Det het ois es „big fat american dinner“ erwartet. Mit Chäs überbachni Nachos, Bacon Cheesehamburger (ohni Chäs) und riese Brownies mit Glace het die meiste as Limit bracht.

Simi und Priska: Danke für d'Shotgläser!

En romantische Spaziergang as Meer und nach emene Priiskampf um de Schlummi het de Roland ganz fantastischi Drinks anezauberet! „Something sweet, but it doesn't matter“, gell Simi! ;-)

Mir hend oisi Füess denn im Meer bädelet, bevors für de Heiweg zwei Variante geh het. Entweder het mer de Heiweg mit eigener Muskelkraft in Agriff gnoh oder sich vomene muskulöse Rikschafahrer es Stuck wiit fahre lah.

Nachdem de Rikschafahrer d'Notbrens zoge het ischs z'Fuess is Hotel zugg gange. Per Watsapp het ide Zimmer e Gsangskaraoke statt gfunde, aber glii sind ois denn au mal d'Äugli zuegfalle...

Ramona Rütli



Sonntag:

Ein Sonntag in Barcelona, was kann es Schöneres geben?

Geweckt wurden wir von den Gesangskünsten einiger Turnerinnen: "We Are Young" sollte zu unserem Motto auf dem Riesli werden. Vormittags starteten wir den Rundgang durch die weltberühmte und aussergewöhnliche Sagrada Familia. Dank der vorausschauenden Planung unserer Jeanine, durften wir bereits nach 10 min Wartezeit mit unserem Gruppenticket in die Kirche, während die anderen Touries laaange drei Stunden vor sich hatten. Im Park Güell konnten wir etwas verschnauften und die wunderbare Aussicht über die Stadt geniessen. Um es dem grossen barcelonischen Architekten Gaudi nachzumachen, haben wir dort unsere Damenriege auf dem Platz kreativ im Sand "verewigt".

Für Einige sollte die Arbeitswoche am nächsten Tag beginnen und so traten sechs Mädels die Heimreise an. Zum Abend, als sich der Hunger meldete, haben wir uns zu einer Tapas Bar aufgemacht. Mmhh, wenn die Optik was anderes verspricht als der letztendliche Geschmack, sind Überraschungen vorprogrammiert! Dann kann in einer feinen Mousse schon mal Sardelle mit kräftigem Ziegenkäse stecken. Letztendlich war für Jede etwas Feines dabei. Gesättigt haben wir uns in das Nachtleben von Barcelona gestürzt und unser Dessert in Form von Cocktails genossen.

Zu späterer Stunde verhandelten wir auf der "Plaza del Rei" mit Strassenhändlern, schlürften Kaffee und beobachteten eine Verfolgungsjagd der spanischen Polizei auf Motorrädern.

Nach wenigen Minuten zu Fuß, konnten wir uns glücklich und müde in unsere Hotelbetten fallen lassen und waren gespannt was der letzte Tag in Barcelona bringen wird.

Danke an alle Chicas, die das Barcelona Wochenende 2013 unvergesslich werden liessen.

Eure Juli



Montag:

Heute ist Mittwoch, es regnet! Im Hintergrund läuft das Lied von Fun „We are young“ (Im Original gesungen ☺) und ich erinnere mich gerne an die wunderschönen Tage in Barcelona zurück. Ich hatte bei der „Hauptverlosung der Berichteschreiberinnen“ einen Preis gewonnen und darf euch vom Montag, unserem letzten Tag der Damenriegenreise 2013 berichten.

Ein bisschen später als gewohnt, zmörgeleten wir gemütlich in der Lobby von unserem Hotel. Heute werden wir weitere Sehenswürdigkeiten begutachten. Los ging's mit der Metro auf den Montjuic, wo wir das gigantische Stadion der Olympischen Spiele 1992 besichtigen konnten. Nach den Eindrücken und ein paar Fotos teilte sich die Gruppe. Für die Einen hiess es via Seilbahn hinauf zur Alten Festung, um die Aussicht auf die Stadt und die Hafenanlage zu geniessen, für die Andern hinunter zum Strand, um noch die letzten Einkäufe zu tätigen. Nach dem Bummeln am Stand, den Spaziergang an der Rampla, Paella essen, Baggerfahrer beim Schlafen filmen, Rikscha fahren, Glace schlürfen etc. trafen wir uns bereits wieder für die Heimreise. ☺. Den Bus brachte uns pünktlich an den Flughafen. Die Zeit verging wie im Fluge und Boarding Time war angesagt. Heisse Diskussionen entwickelten sich noch während der Warterei. Ich hoffe unsere Leserschaft kann das Thema mit Sicherheit abschliessend beantworten. *Was ist vorne, von einem Rüebli? Der Spitz oder das Kraut?* ☺ (Ja, ich habe es auch nicht geglaubt, wie lange man sich darüber unterhalten kann). Da gab es noch eine Tee-Frage die ich an dieser Stelle nicht genauer erläutern kann, da es den Rahmen meiner Berichterstattung sprengen würde. Während dem Flug machten die Einen ein Nickerli (auch die Party-Reihe 2), Andere vertrieben sich die Zeit mit kreuzworträtseln, oder fotografierten den Sonnenuntergang über den Wolken. Müde aber mit schönen Erinnerungen sind wir kurz vor 20.00 Uhr in Zürich gelandet, wo wir individuell die Heimreise antraten.

Hola Chica's, es war einfach der Hammer! Ich freue mich schon heute auf den 101. Damenriegen-Geburtstag im Jahr 2014, wo die Reise wohl hingeht? ☺ Jeanine, an dich ein riesen Dank für deine Arbeit, schade das du nicht dabei warst.

Eui Simi

